

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2008/09

Ausgegeben am 23. 9. 2009

52. Stück

- 420. NAWI-Graz-Dekane; Bestellung
 - 421. Doktoratsprogramm „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“; Gründungsbeschluss
 - 422. Doktoratsprogramm „Habsburgermonarchie (18.Jh.)“; Gründungsbeschluss
 - 423. Doktoratsprogramm „Antike Kulturen des Mittelmeerraums“; Gründungsbeschluss
 - 424. Bevollmächtigungen für ProjektleiterInnen gem. § 28 UG 2002 iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie durch den Rektor
 - 425. Mitteilungen
 - 426. Ausschreibung von Stellen
-

420. NAWI-Graz-Dekane; Bestellung

Das Rektorat der Karl-Franzens-Universität Graz hat beschlossen,

Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin **Mittelbach**

für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2011 im Rahmen der Kooperation „NAWI Graz“ für die Karl-Franzens-Universität Graz als „NAWI-Graz-Dekan“ zu bestellen.

Das Rektorat der Technischen Universität Graz hat beschlossen,

Herrn Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Frank **Uhlig**

für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2011 im Rahmen der Kooperation „NAWI Graz“ für die Technische Universität Graz als „NAWI-Graz-Dekan“ zu bestellen.

Der Rektor:
Gutschelhofer

421. Doktoratsprogramm „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“; Gründungsbeschluss

1 Definition

An der Karl-Franzens-Universität Graz wird mit diesem Gründungsbeschluss das interfakultäre Doktoratsprogramm „*Interdisziplinäre Geschlechterstudien*“ gemäß der Richtlinie des Studiendirektors, Mbl 31a 2008/09 vom 27. 4. 2009, eingerichtet.

2 Mitglieder

2.1 Gründungsmitglieder

Irmtraud **Fischer**, Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Theol
Angelika **Wetterer**, Institut für Soziologie, Abteilung Geschlechtersoziologie, SOWI

Michaela **Sohn-Kronthaler**, Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Theol
 Margareta **Kreimer**, Institut für Volkswirtschaftslehre, SOWI
 Ulrike **Bechmann**, Institut für Religionswissenschaft, Theol
 Theresia **Heimerl**, Institut für Religionswissenschaft, Theol
 Roberta **Maierhofer**, Institut für Amerikanistik und Center for the Study of the Americas , GEWI
 Karin **Schmidlechner-Lienhart**, Institut für Geschichte, GEWI
 Evelyn **Höbenreich**, Institut für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere
 Privatrechtsgeschichte, REWI

2.2. Weitere Mitglieder

Weitere im Bereich Geschlechterstudien Forschende können über Einladung der Gründungsmitglieder dem DP „*Interdisziplinäre Geschlechterstudien*“ beitreten.

2.3 Studierende Mitglieder (Zielgruppe)

Alle Studierenden einer postgradualen Studienrichtung aus unterschiedlichen Disziplinen, die an einer Dissertation mit deutlichem Fokus auf Gender bzw. mit wesentlichen, die Genderforschung berührenden Aspekten arbeiten, können sich (auch semestral) um die Teilnahme am DP bewerben. Bewerbungen sind mit Beschreibung des Dissertationsprojektes und Motivationsschreiben über die/den Betreuer/in an das DP „*Interdisziplinäre Geschlechterstudien*“ zu richten. Die Kriterien für die Aufnahme werden im Vorfeld festgelegt.

2.4 Sprecher/in

Die Sprecherin / der Sprecher und die stellvertretende SprecherIn / der stellvertretende Sprecher wird mit einfacher Mehrheit für 2 Studienjahre gewählt.

3 Ziele des DP „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“

Die zentrale Intention hinter der Einrichtung des DP „*Interdisziplinäre Geschlechterstudien*“ ist es, der Interdisziplinarität, die Forschungsfragen aus dem Bereich der Geschlechterstudien meist immanent ist, auf der Ebene der Betreuung von Dissertationen gerecht zu werden. Dissertierende (und Betreuende) erhalten konkrete Unterstützung bei der Umsetzung der damit verbundenen hohen Anforderungen, indem sie ihre Arbeiten in einem fächerübergreifenden Team zur Diskussion stellen können.

4 Aufgaben und Arbeitsweise

Das DP „*Interdisziplinäre Geschlechterstudien*“ wird

- ein Diskussionsforum sein für theoretische und method(olog)ische Fragen, die eine spezielle disziplinenübergreifende Kompetenzkonstellation erfordern
- ein Forum für Dissertationsprojekte bilden, das einen kontinuierlichen Austausch zu Forschungsaktivitäten in der Geschlechterforschung an der Uni Graz ermöglicht und fördert
- herausragende Studierende / Promovierende in einen forschungsbezogenen Diskussionszusammenhang zusätzlich zu regulärer Lehre und direkten Betreuungsverhältnissen einbinden
- fundierte fachliche Unterstützung und Austausch für DissertantInnen bieten, deren Forschungsfrage mehr an Gender-Expertise erfordert, als sie in ihren Vorstudien erwerben konnten
- Promovierenden zu Routine in wissenschaftlicher Diskussion und Kooperation verhelfen

Im Rahmen des DP wird mindestens ein gemeinsames interdisziplinäres DissertantInnen-Seminar im Ausmaß von 2SWst./5 ECTS pro Semester veranstaltet, im Zuge dessen übergreifende Fragestellungen im Zusammenhang mit den Dissertationsprojekten der teilnehmenden Studierenden diskutiert werden.

Die Mitglieder des DP verpflichten sich, eigene Veranstaltungen (z.B. Ringvorlesungen, Kongresse, ggf. ausgewählte Lehrveranstaltungen) allen Studierenden des DP nach Möglichkeit frei zugänglich zu halten.

Als Voraussetzungen für die Sicherstellung des Informationsflusses und die Förderung und Erleichterung des interdisziplinären Austausches zwischen den Mitgliedern und Studierenden des Doktoratsprogramms werden entsprechende Kommunikationsforen (elektronisch, physisch) geschaffen.

Der Studiendirektor:
Polaschek

422.

Doktoratsprogramm „Habsburgermonarchie (18.Jh.)“; Gründungsbeschluss**I Definition**

Mit diesem Gründungsbeschluss wird an der KFU Graz das interfakultäre Doktoratsprogramm (DP) zum Thema „*Sammeln, Ordnen und Vermitteln. Die Habsburgermonarchie des 18.Jh. im internationalen Vergleich*“ (= **SOVÖ18Jh**) gem. Richtlinie des Studiendirektors (Mbl 31 a 2008/09 vom 27.4. 2009) eingerichtet.

II MitgliederII.1 Gründungsmitglieder

- Univ. Prof. Dr. Klaus Ertler, Institut für Romanistik, GEWI-Fak.
- Doz. Dr. Ludwig Fladerer, Institut für Klassische Philologie, GEWI-Fak.
- Spect. Univ. Prof. Dr. Gernot Kocher, Institut für Österreichische Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung, REWI-Fak
- Ao. Univ. Prof. Dr. Alois Kernbauer, Universitätsarchiv.
- Univ. Prof. Dr. Edgar Lein, Institut für Kunstgeschichte, GEWI-Fak.
- Univ. Prof. Dr. Renate Pieper, Institut für Geschichte, GEWI-Fak.
- Ao. Univ. Prof. Dr. Marlies Raffler, Institut für Geschichte, GEWI-Fak.
- Ao. Univ. Prof. Dr. Peter Teibenbacher, Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte, SOWI-Fak.
- Univ. Prof. Dr. Udo Thiel, Institut für Philosophie, GEWI-Fak.
- ao. Univ. Prof. Dr. Anita Ziegerhofer-Pretenthaler, Institut für Österreichische Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung, REWI-Fak.

Weitere habilitierte Forscher/innen im Bereich des Generalthemas können dem DP jederzeit beitreten.

II.2 Sprecher

Ao. Univ. Prof. Dr. Harald Heppner, Institut für Geschichte, GEWI-Fak.

II.3 Studierende

Alle Studierenden einer postgradualen Studienrichtung an einem der Institute, die durch die obig genannten Mitglieder vertreten werden, sind zur Teilnahme an dem DP eingeladen, sofern sie nicht in mehr als einem weiteren DP angemeldet sind und an einschlägigen Dissertationen zum DP-Thema arbeiten bzw. arbeiten wollen. Bewerbungen sind über die Betreuungspersonen an die Mitglieder (im Wege des Sprechers des DP) zu richten.

III Ziele des DP

Zu den Kennzeichen des 18.Jh. gehört es, Ideen, Nachrichten, Materialien und Praktiken zu sammeln, zu kategorisieren und weiterzuverwerten bzw. auf vielfältige Weise zu vermitteln (Wissenschaft, Schulen, Museen, Publikationen, Verordnungen usw.). Diese Praxis führte zu einem beträchtlichen und innovativen Austausch zwischen „Österreich“ und der Außenwelt, aber auch zwischen den einzelnen habsburgischen Provinzen. Reichlich beforscht ist das Themenfeld bereits rund um die Reichshauptstadt Wien, nicht in gleichem Ausmaß aber die Entwicklung in den einzelnen Provinzen sowie die sich dahinter verbergenden interregionalen Beziehungen in ihrer Vernetztheit. Der Epochenhorizont des DP liegt zwischen dem letzten Drittel des 17. und dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts, der Raumhorizont wird abgesteckt mittels sämtlicher Provinzen der Monarchia austriaca (incl. Sekundogenituren) unter Berücksichtigung der unmittelbaren zeitgenössischen Umgebung zwecks Vergleich („Schweiz“, Deutsches Reich, Polen, Russland, Moldau-Walachei, Osmanisches Reich, Ragusa, Venedig und Spanien).

Kernthemen des Doktoratsprogramms sind

- die Kommunikationsflüsse in und um die Habsburgermonarchie im 18.Jh.
- die thematische Vielfalt der Sammeltätigkeit
- die vermittelnden Elemente (Personen, Institutionen, Sonstiges)
- die nachweisbaren Wirkungen in den einzelnen Provinzen
- Der Vergleich mit den Nachbarländern

IV Vorhaben im DP

Die Mitglieder des DP verpflichten sich, eine Kommunikationsplattform (Email-Verteiler) einzurichten, um den gegenseitigen Austausch zwischen den Mitgliedern und Studierenden des Doktoratsprogramms zu gewährleisten.

Im Rahmen des DP wird ein gemeinsames interdisziplinäres und interfakultäres Doktoratskolloquium (DQ) im Ausmaß von 2-Semesterwochenstunden bzw. 2 ECTS ab SS 2010 pro Semester veranstaltet, im Zuge dessen übergreifende Fragestellungen im Zusammenhang mit aktuellen Dissertationsprojekten diskutiert werden.

Die Mitglieder des DP verpflichten sich, eigene Lehr- und Tagungsveranstaltungen allen Studierenden des DP nach Möglichkeit frei zugänglich zu halten.

Der Studiendirektor:
Polaschek

423.

Doktoratsprogramm „Antike Kulturen des Mittelmeerraums“; Gründungsbeschluss

1 Definition

An der Karl-Franzens-Universität Graz wird mit diesem Gründungsbeschluss das interfakultäre altertumswissenschaftliche *Doktoratsprogramm „Antike Kulturen des Mittelmeerraums“ (AKMe)* gemäß der Richtlinie des Studiendirektors, Mbl. 31a 2008/09 vom 27. 4. 2009, eingerichtet.

2 Mitglieder

2.1 Gründungsmitglieder

I. Fischer, Inst. f. Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Theo

H. Galter, Inst. f. Alte Geschichte und Altertumskunde, Gewi

C. Heil, Inst. f. neutestamentliche Bibelwissenschaft, Theo

E. Höbenreich, Institut für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere
Privatrechtsgeschichte, Rewi

E. Krummen, Inst. f. Klassische Philologie, Gewi

M. Pennitz, Institut für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere
Privatrechtsgeschichte, Rewi

P. Scherrer, Inst. f. Archäologie, Gewi

K. Tausend, Inst. f. Alte Geschichte und Altertumskunde, Gewi

S. Tausend, Inst. f. Alte Geschichte und Altertumskunde, Gewi

Weitere Forschende im Bereich der antiken Kulturen des Mittelmeerraumes können jederzeit dem DP beitreten.

2.2 Sprecher/in

Zum Sprecher des DP für die Studienjahre 2009/10 und 2010/11 wird P. Scherrer ernannt, zur stv. Sprecherin E. Höbenreich.

2.3 Studierende TeilnehmerInnen

Alle Studierenden einer postgradualen Studienrichtung an einem der teilnehmenden Institute sind zur Teilnahme am DP eingeladen, sofern sie noch nicht in mehr als einem weiteren DP angemeldet sind. Bewerbungen sind über die/den Betreuer/in an das DP zu richten.

3 Ziele des DP

Die Mitglieder des DP verpflichten sich, eine Plattform (email-Verteiler) einzurichten, über die wechselseitige Informationsweitergabe ermöglicht wird, um den gegenseitigen interdisziplinären Austausch zwischen den Mitgliedern und Studierenden des Doktoratsprogramms zu fördern.

Im Rahmen des DP wird ein gemeinsames interdisziplinäres Dissertations-Seminar im Ausmaß von 1SWst./2 ECTS pro Semester veranstaltet, im Zuge dessen übergreifende Fragestellungen im Zusammenhang mit aktuellen Dissertationsprojekten diskutiert werden.

Die Mitglieder des DP verpflichten sich, eigene Veranstaltungen (z.B. Lehrveranstaltungen, Kongresse) allen Studierenden des DP nach Möglichkeit frei zugänglich zu halten.

Der Studiendirektor:
Polaschek

424.**Bevollmächtigungen für ProjektleiterInnen gem. § 28 UG 2002 iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie durch den Rektor**

Bei EU - Projekten umfasst die Bevollmächtigung die Antragstellung und Abwicklung, nicht aber den Abschluss des Projektvertrages und der dazu			
bevollmächtigter Projektleiter/ bevollmächtigte Projektleiterin	Spezialvollmacht	Projektname	Innenauftragsnummer
Mag. Diana Afrashteh		ERASMUS Mobility Quality Tools (EMQT)	
Prof. Dr. Brigitte Winklhofer-Roob		Tools Targeted on Obesity Intervention and Prevention Strategies for Efficient and Sustained Implementation - TOOLTIPS	A28169000014
O.Univ.-Prof. Dr. phil. Karl Kaser		Kinship and Social Security in Kosovo in European Perspective	A28150506021

Der Rektor:
Gutschelhofer

425. MITTEILUNGEN**MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

Tel.: (0316) 380-1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind teilweise in diesem Mitteilungsblatt oder auf folgender Homepage zu finden:

<http://international.uni-graz.at>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

425.1 AUSSCHREIBUNG: ERASMUS Lehrendenaustausch im Studienjahr 2009/2010

Auch im Studienjahr **2009/2010** können Lehrende der Universität Graz kurze ERASMUS Lehraufenthalte an einer der 250 Partneruniversitäten in Europa absolvieren. Meldungen über geplante Aktivitäten sind bis **30. Oktober 2009** an das Büro für Internationale Beziehungen zu richten.

→ Die vorhandenen Plätze und Informationen zum Programm finden Sie auf:

http://www.uni-graz.at/bibwww_b-eras-ta.htm

425.2 Zweiter Aufruf für AUSTRIA MUNDUS

Das **AUSTRIA MUNDUS 2009** ist eine **Anbahnungsfinanzierung** für die Vorbereitung und Entwicklung eines **ERASMUS MUNDUS Master- bzw.** (ab dieser Ausschreibung auch) **Doktoratsstudienganges** für das EU-Bildungsprogramm ERASMUS MUNDUS II.

Das EU-Bildungsprogramm ERASMUS MUNDUS ist ein Kooperations- und Mobilitätsprogramm im Bereich der Hochschulbildung. Ziel des Programms ist es, die Qualität der europäischen Hochschulbildung zu verbessern, den Dialog und das Verständnis zwischen Völkern und Kulturen durch die Zusammenarbeit mit Drittstaaten zu fördern sowie die Ziele der EU-Außenpolitik und die nachhaltige Entwicklung von Drittstaaten im Bereich der Hochschulbildung zu unterstützen.

Mit AUSTRIA MUNDUS 2009 soll die **Teilnahme österreichischer Universitäten und Fachhochschulen** am EU-Bildungsprogramm ERASMUS MUNDUS **erhöht** werden und ein Beitrag zur Attraktivierung des Wissenschaftsstandortes Österreich geleistet werden.

Die **Höhe der Anbahnungsfinanzierung** beträgt bei einer geplanten ERASMUS MUNDUS Projektkoordination max. 20.000 Euro und bei einer Projektpartnerschaft max. 15.000 Euro. Unter Anbahnungsfinanzierung sind diejenigen Kosten zu verstehen, die zur Erarbeitung und Einreichung eines Projektantrages anfallen (z.B. Reisekosten, Personalkosten für die Projektantragstellung, etc). Kosten, die ab dem 1. August 2009 anfallen, können im Antrag geltend gemacht werden.

→ **Einreichtermin** für AUSTRIA MUNDUS 2009 ist der **30. Oktober 2009**. Ein verpflichtendes **Erstberatungsgespräch** mit der ERASMUS MUNDUS Nationalen Struktur muss bis spätestens **Anfang Oktober 2009** geführt werden.

→ **Detailinformationen** und alle Unterlagen finden Sie auf der EU-Drittstaaten-Homepage: www.oead.at/3staaten.

NEWSLETTER DES FORSCHUNGSMANAGEMENT und -SERVICE

Tel.: (0316) 380-1287

Der Newsletter des Forschungsmanagement und -service erscheint 14-tägig und beinhaltet nationale und internationale Ausschreibungen, Veranstaltungshinweise und forschungsrelevante Informationen. Zu finden ist der Newsletter auf der Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“:

<http://www.uni-graz.at/forschung>

Das Forschungsmanagement und -service bietet Beratungen und Dienstleistungen zu Forschungsförderung, Technologie- und Wissenstransfer sowie Qualitätssicherung/Forschungsevaluierung. Im Laufe der Zeit wurde die Dienstleistungspalette wesentlich erweitert auf: EU-Projektberatung, Koordination aller Meldeprozesse gem. §§ 26-28 UG 2002, Vor- und Zwischenfinanzierung von Projekten, Forschungsdokumentation, GründerInnenberatung (Science Park Graz), Rechtsberatung in allen forschungsrelevanten Bereichen, Technologieverwertung und Patente. Das Sekretariat des Forschungsmanagement und -service ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr besetzt; das gesamte Team steht Ihnen nach vorheriger Vereinbarung auch außerhalb der Sekretariatsöffnungszeiten zur Verfügung.

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

426. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN

Die Karl-Franzens-Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: Wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Stelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten innerhalb der jeweiligen personalrechtlichen Kategorien an der Universität mindestens 40 % beträgt.

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der jeweiligen Kennzahl an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
E-Mail: bewerbung@uni-graz.at

Reisekosten, die im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren entstehen, werden von der Karl-Franzens-Universität Graz nicht ersetzt.

Damit Sie alle Informationen zum aktuellen Stand Ihrer Bewerbung so schnell wie möglich erhalten und wir damit auch einen kleinen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt liefern können, gestalten wir die gesamte Kommunikation mit Ihnen, sehr geehrte Bewerberinnen und Bewerber, per E-Mail. Geben Sie uns deshalb bitte – wenn möglich – auch Ihre E-Mail Adresse bekannt. Sollten Sie über keine E-Mail Adresse verfügen, erhalten Sie alle entsprechenden Informationen selbstverständlich in Papierform. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wichtiger Hinweis:

Die allgemeinen Stellen (ausgenommen Leitungsfunktionen gemäß § 20 Abs 6 Z 10 UG 2002) werden vor einer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in der INTERNEN JOBBÖRSE ausgeschrieben, zu der ausschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Karl-Franzens-Universität Graz Zugang haben.

Hier gelangen Sie zur Plattform der INTERNEN JOBBÖRSE, wo Sie neben den aktuell ausgeschrieben Stellen auch detaillierte Informationen finden:

http://www.uni-graz.at/evpwww_personalentwicklung

426.1 Ausschreibung von Stellen für Professorinnen bzw. Professoren

UMWELT-, REGIONAL- UND BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Schulpädagogik der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät besetzt eine

Professur für Lehrer/innen/bildung und Schulforschung

(40 Stunden/Woche; unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz;
voraussichtlich zu besetzen ab 01.03.2010)

Leistungen und Schwerpunkte in Forschung und Lehre:

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll das Fach Schulpädagogik in Forschung und Lehre vertreten. Die Themen Professionalisierung des LehrerInnenberufs, Schulentwicklung sowie Lehren und Lernen in schulischen Organisationen sollen in Lehre und Forschung vertreten werden. Maßgebliche Mitarbeit am Forschungsschwerpunkt „Lernweltforschung“ des Instituts wird vorausgesetzt. Bewerberinnen/Bewerber sollen daher über Forschungserfahrung verfügen, die sich auf Aspekte der raum-/zeit-/sinn-strukturellen Situiertheit von Lehren und Lernen (zB Diskursformen, Praktiken, soziale Konstellationen, Körperkommunikationen, enkorporiertes Wissen, in Artefakten vergegenständlichtes Wissen etc.) beziehen. Es wird erwartet, dass sie damit die Fähigkeit zum kompetenten Einsatz angemessener methodischer Verfahren (zB rekonstruktionslogische, hermeneutische, diskursanalytische, ethnografische Verfahren) dokumentieren können.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll Lehraufgaben im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Berufsvorbildung der Lehramtsstudien an der Karl-Franzens-Universität Graz (Bachelor- / Master- / später auch Doktoratsstudien) erfüllen. Erwartet wird eine elaborierte professionalisierungstheoretische Fundierung der Lehre. Erwünschter Schwerpunkt: Schulorganisation und Schulentwicklung, ev. zusätzliche Spezialbereiche der Schulpädagogik.

Anstellungserfordernisse:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
3. Pädagogische und hochschuldidaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. Facheinschlägige internationale Erfahrung

Voraussetzung für die Bewerbung sind Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikationen. Darüber hinaus werden Erfahrung in der Akquisition von Drittmitteln, sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung sowie Kompetenzen im Bereich des Gender Mainstreaming vorausgesetzt.

Ende der Bewerbungsfrist: **04. November 2009**

Kennzahl: **22/31/99 ex 2008/09**

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich <http://bewerbung.uni-graz.at> – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz

426.2 Stellenausschreibungen für Wissenschaftliches Personal

SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Organisation und Institutionenökonomik sucht zwei

UniversitätsassistentInnen ohne Doktorat

(je 30 Stunden/Woche; befristet auf 4 Jahre; zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

Selbständige Forschung (Dissertation) im Bereich Organisation und Institutionenökonomik; Mitwirkung an Forschungsprojekten des Instituts; Abhaltung von Lehrveranstaltungen (einschl. Prüfungstätigkeit); Betreuung von Studierenden; Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie an Evaluierungsmaßnahmen.

Fachliche Qualifikation:

Einschlägiges abgeschlossenes Diplom-/Magisterstudium (z.B. Betriebswirtschaftslehre mit quantitativer Ausrichtung, Volkswirtschaftslehre mit mikroökonomischer Ausrichtung, Wirtschaftsmathematik); sehr gute EDV-Kenntnisse; sehr gute Englischkenntnisse; Vorkenntnisse in einem der Bereiche Industrieökonomik, Institutionenökonomik, Spieltheorie von Vorteil.

Persönliche Anforderungen:

Wir erwarten Interesse an international ausgerichteter Forschung sowie Team- und Organisationsfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: **14. Oktober 2009**

Kennzahl: **23/168/99 ex 2008/09**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Wirtschaftspädagogik sucht eine/n

Universitätsassistent/en/in ohne Doktorat

(40 Stunden/Woche; Ersatzkraft - befristet bis 31.08.2010; zu besetzen ab 28.11.2009)

Aufgabenbereich:

Mitwirkung an Forschungsvorhaben des Instituts und eigene Forschung. Abhaltung von Lehrveranstaltungen, insbesondere Lehre im interdisziplinären Bereich und mit den Schwerpunkten

Übungsfirma und Qualitätsmanagement, sowie deren Umsetzung im Schulbereich. Mitwirkung in der universitären Selbstverwaltung und in der Verwaltung des Instituts.

Fachliche Qualifikation:

- Abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, bzw. vergleichbarer Abschluss sowie Bereitschaft zur Promotion
- Interesse an und Erfahrung mit mehrdimensionalen und komplexer Lehr- und Lernformen
- Hohe Fremdsprachenkompetenz, insbesondere Wirtschaftssprache Englisch. Überdurchschnittliche Kenntnisse im Bereich handlungsorientierte Lehr- und Lernformen und allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen inklusive Computerunterstützung, Unternehmensplanung und -entwicklung
- Erfahrung bei der Betreuung und Weiterentwicklung von Übungsfirmen. Kenntnisse bezüglich sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden
- Fähigkeit zur Betreuung wissenschaftlicher Forschungsprojekte; entsprechende fach einschlägige Softwarekenntnisse (z. B. WINLine).

Persönliche Anforderungen:

Hohe Arbeitsbereitschaft und Selbstmotivation, Flexibilität, Belastbarkeit, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Interesse an Forschung und Lehre, Qualifikation und Freude am Umgang mit Studierenden.

Ende der Bewerbungsfrist: **14. Oktober 2009**

Kennzahl: **23/189/99 ex 2008/09**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
 Personalwesen
 Universitätsplatz 3
 8010 Graz
 oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Österreichisches und Internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht sucht eine/n

Universitätsassistent/in ohne Doktorat

(20 Stunden /Woche; befristet bis 28.02.2013; zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

- Mitwirkung in Lehre, Forschung, Studierendenberatung und Administration
- Arbeiten im Rahmen der Forschungstätigkeit
- Unterstützung des direkt Vorgesetzten im Rahmen der Tätigkeiten in Lehre, Forschung und Administration

Fachliche Qualifikation:

- Abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Rechtswissenschaften
- Sehr gute Kenntnisse im Unternehmens- und Wirtschaftsrecht, insbesondere des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts und der angrenzenden Rechtsgebiete
- Englisch-Kenntnisse
- MS Office und Arbeiten mit Rechtsdatenbanken

Persönliche Anforderungen:

Einsatzfreude, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, eigenständiges Arbeiten.

Ende der Bewerbungsfrist: **14. Oktober 2009**

Kennzahl: **23/187/99 ex 2008/09**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

426.3 Stellenausschreibungen für Allgemeines Personal

SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sucht eine/n

Sekretär/in

(40 Stunden/Woche; Ersatzkraft - befristet auf 1 Jahr; zu besetzen ab 01.10.2009)

Aufgabenbereich:

Assistenz der Dekanatsdirektorin, eigenständige Abwicklung der Büroorganisation des Dekanates, Vertretung der Budgetreferentin, Mithilfe bei Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der Fakultät.

Fachliche Qualifikation:

Handelsschule, Wirtschaftliche Fachschule oder Lehre "Bürokaufmann/frau" bzw. vergleichbare Ausbildung, fundierte EDV-Kenntnisse, insbesondere Officeanwendungen bzw. einschlägige Berufserfahrung, gute Englischkenntnisse, Grundkenntnisse SAP von Vorteil.

Persönliche Anforderungen:

Selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise, gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: **14. Oktober 2009**

Kennzahl: **24/81/99 ex 2008/09**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter <http://bewerbung.uni-graz.at> – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

IPW/Bereich Pharmazeutische Technologie
Wir suchen eine/einen

Chemotechniker/in

(Beschäftigungsausmaß:30 Stunden/Woche; Dauer: befristet vorerst auf 2 Jahre;
zu besetzen ab 1.10.2009)

Aufgabenbereich:

- Bestellung und Beschaffung von Chemikalien für Forschungsprojekte
- Organisation, Portionierung, sowie Vor- und Aufbereitung von Proben
- Herstellung von Lösungen mit Chemikalien
- selbständige Wartung, Kontrolle und Serviceorganisation von Geräten für die o.g. Übungen
- wie Mikroskope, Fluorimeter, diverse Photometer und der HPLC-Anlagen
- Einschulung der remunerierten Lehrbeauftragten für die UE notwendigen Geräte und Laborabläufe
- Ausgabe und Organisation von Kleingeräten und Glaswaren
- Selbständige Durchführung der Herstellung und Messung von Proben im Rahmen von Forschungsprojekten.

Fachliche Qualifikation:

Matura und abgeschlossene Ausbildung als ChemotechnikerIN

Persönliche Anforderungen:

Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit

Ende der Bewerbungsfrist: **14. Oktober 2009**

Kennzahl: **24/82/99 ex 2008/9**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

Für Informationene steht Ihnen Frau Ursula Götz unter der Telefonnummer +43(0) 0316/380 8880 gerne zur Verfügung.

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Mathematik und Wissenschaftliches Rechnen der Naturwissenschaftlichen Fakultät besetzt die Stelle einer/eines

Technischen Assistentin / Technischen Assistenten (EDV-Technik)

(40 Stunden/Woche; vorerst befristet auf 6 Monate; zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

Administration der EDV/ADV-Anlagen am Institut, Netzwerkadministration, Installation und Wartung von Unix/Linux Systemen und der Hardware/Software Komponenten von Workstations und PCs, Wartung des EDV-Ausbildungsraumes, Abwicklung von Beschaffungen im EDV-Bereich.

Fachliche Qualifikation:

Reifeprüfung, Ausbildung im EDV-Bereich, Kenntnis von Unix/Linux/Windows, Erfahrung mit EDV-Administration, Fehleranalyse und Problemlösung, HTML-Kenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

Interesse an selbständiger Planungsarbeit, sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität und Belastbarkeit, Kommunikationskompetenz

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Ende der Bewerbungsfrist: **14. Oktober 2009**

Kennzahl: **24/88/99 ex 2008/09**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: bewerbung@uni-graz.at

426.4 Ausschreibung von außeruniversitären Stellen

Ausschreibung einer Professur für „Reptilienmedizin“ an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Am Department für Nutztiere und Öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist die Professur für „Reptilienmedizin“ zu besetzen (max 50% Beschäftigung).

Aufgabengebiet:

Vertretung der Reptilienmedizin in Forschung, Lehre, Weiterbildung und Dienstleistung. Der/die erfolgreiche Kandidat/in soll ein eigenständiges Forschungsprogramm entwickeln und die Forschungsschwerpunkte des Departments und der Universität stärken.

Wünschenswert ist Erfahrung in der klinischen Versorgung exotischer Heimtiere.

Die Ausschreibung richtet sich an Persönlichkeiten, die national und international in herausragender Weise auf dem Gebiet der Reptilienmedizin ausgewiesen sind.

Anstellungserfordernisse:

- a) Studium der Veterinärmedizin
- b) umfangreiche Erfahrungen in der Lehre (didaktische Fähigkeiten)
- c) erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit ausgewiesen durch ausgezeichnete Publikationen in international referierten Fachzeitschriften)
- d) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung
- e) Einwerbung entsprechender Forschungsmittel
- f) Qualifikation zur Führungskraft - hohe Kommunikations- und organisatorische Fähigkeiten
- g) Mitgliedschaft in einem entsprechenden College des EBVS

Die Veterinärmedizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Zusammenfassung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit, Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management und Führungsaufgaben, die nach Einschätzung des Bewerbers/der Bewerberin drei besten Publikationen) bis spätestens **15. Oktober 2009** zu richten an: Büro des Senates der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Veterinärplatz 1, A-1210 Wien.

www.vetmeduni.ac.at/professuren

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at